

**Stefan W**

---

**Von:** Jesus is Love - JIL [Jilmail@gmx.at]  
**Gesendet:** Freitag, 08. Oktober 2010 17:03  
**An:** sw8@gmx.at  
**Betreff:** 2010-10-08 Gott möchte dass wir dasselbe sagen wie er

Liebe Geschwister

Nach einer langen Sommerpause darf ich Euch zur nächsten JIL-Mail einladen und hoffe, dass du gesund und auch Urlaub erholt gut im Herbst angekommen bist.

In den kommenden JIL-Mails wird es nicht nur etliche neue Downloads für Euch geben, sondern jeweils auch einen christlichen Film, den man sich direkt im Internet ansehen kann, ohne dass man ihn sich zuvor herunterladen muss. Mehr zu diesen Downloads wie immer am Ende der JIL-Mail.

Nun darf ich Euch noch ein erfreuliches Wochenende und die liebevolle Gegenwart des Herrn wünschen,

Euer Zuhause ist in SEINEM Herzen

><((( \ °> Euer Bruder in IHM - Stefan Wenninger <°, )))><

-----

## Gott möchte, dass wir dasselbe sagen wie er

Der Jakobus-Brief - geschrieben von Jakobus, dem Halbbruder von Jesus - gehört zu den herausfordernden Briefen des Neuen Testaments. Am forderntesten sind die Aussagen zu den zwei Themen Glauben und Werke:

- Glaube: Jakobus schreibt, dass unser Gebet voller Glauben sein soll OHNE IRGEND EINEN ZWEIFEL, denn wer zweifelt, soll nicht meinen etwas zu empfangen (Kapitel 1:6-8)

- Werke: ab dem Vers 14 in Kapitel 2 fordert Jakobus wiederholt, dass für einen Christen der Glaube allein nicht ausreicht, um Gottes Segen und sein Heil erleben zu können, sondern unbedingt auch Werke notwendig sind.

(Luther war sich deshalb anfangs so unschlüssig, ob Jakobus überhaupt den Sprung vom Alten ins Neue Testament nachvollzogen hatte, dass er den Jakobusbrief in der ersten Luther-Bibelausgabe nur in den Anhang einfügte. Jakobus war natürlich im Neuen Bund angekommen - aber es ist auch wichtig zu bedenken, dass der Jakobusbrief das erste verfasste neutestamentliche Buch ist und noch vor den Evangelien oder den Briefen von Paulus oder den anderen Apostel geschrieben worden ist.)

Doch immer, wenn eine Schriftpassage auf den ersten Blick herausfordernd oder gar überfordernd auf uns wirkt, können wir beim Vertiefen des betreffenden Themas

- zum einen einen besonders kostbaren Bereich von göttlicher Gnade und Hilfestellung entdecken

- und zum anderen ein besonders intensives und segensreiches Wirksamwerden seines Reiches.

Und so ist es auch Jakobus selbst, der für die beiden "so hoch gelegten Latten" des Glaubens und der Werke eine ganz erstaunliche und einfache Lösung aufzeigt, mit der diese beiden Bereiche vollkommen erfüllt werden. Und nicht nur sie:

Denn seine Lösung reicht nicht nur für diese beiden "herausfordernden Bereiche" Glaube und Werke, sondern - wie er selbst schreibt - für den gesamten Willen Gottes für uns und unser Leben.

In der Tat werden wir bei Jakobus gleich die "einfachste" Zusammenfassung entdecken, wie wir den Willen Gottes für unser Leben erfüllen.

Jakobus ist nicht der einzige, der Gottes Willen für unser Leben in einer Zentralsatzung zusammenfasst. Wir erinnern uns an die jeweils 2 Punkte in

- Jesu Zusammenfassung des göttlichen Willens: "Gott lieben und den nächsten wie sich selbst", Lukas 10:27

- und in der Zusammenfassung von Johannes: "Wandel in Gottes Wort und Wahrheit" und "Wandel in der Liebe", 1.Johannes 2:5-10 und 2.Johannes 1:4-6.

Nun sind diese beiden Zusammenfassungen ja trotz ihrer Kompaktheit schon recht inhaltsreich und man wird genug entdecken, wo man bei der Umsetzung die verschiedenen Fehler machen kann.

Aber Jakobus macht es noch viel kürzer und fast schon unvorstellbar einfach, was es braucht, um "VOLLKOMMEN" mit dem Herrn unterwegs zu sein:

### **Jakobus 3:2**

Wenn jemand nicht im Wort strauchelt, der ist ein vollkommener\* Mann.

\* oder ans Ziel gekommen, vollständig, abgeschlossen, in voller Reife, perfekt

Keinen Fehler im Bereich des Wortes zu machen, lässt uns perfekt sein. Irgendwie vermag man diese Einfachheit anfangs gar nicht zu glauben.

Ganz offensichtlich muss es sich bei Jakobus Gedanken um einen besonderen Lebensstil des Wortes handeln, der eine intensive Wirksamkeit Gottes in und durch uns freisetzt, die uns innerlich verändert und zur Reife bringt.

Denn was man anfänglich unter "im Wort nicht straucheln" versteht, kann uns doch wohl kaum vollkommen machen, oder ? Gerade unter den Menschen nehmen wir wahr, dass so oft die Worte (scheinbar) richtig und vielversprechend sind, aber das danach Gelebte ganz anders aussieht.

Wir werden uns daher genau anzusehen haben, was es bedeutet "nicht im Wort zu straucheln", damit wir auch wirklich diese intensive göttliche Segens- und Veränderungs-Dynamik in unserem Leben freisetzen, durch die wir zur Reife gelangen und - gemäß Gottes Ansprüchen an uns - als vollkommen in seinem Willen gelten.

Und wenn wir mit den richtigen Worten vollkommen sind, müssen damit auch die Ansprüche von Jakobus bezüglich 1.) des Glaubens und 2.) der Werke des Glaubens erfüllt sein.

Offensichtlich drückt sich

1.) Glaube vor allem durch die richtigen Worte aus (2.Kor. 4:13) und

2.) scheinen Worte zum einen die direktesten "Werke" des Glaubens zu sein und zum anderen dürften sie auch irgendwie für die übrigen wichtigen Werke eines Christen sorgen, wie etwa die Nächstenliebe etc.

Das klingt aufs erste viel zu einfach. Wie kann man vollkommen im Willen Gottes sein, wenn wir nur mit den

richtigen Worten "unterwegs" sind ?

Wir müssen in der Schrift zudem untersuchen, ob "richtige Worte" nur ein reines Diagnostikum sind - also bloß ein Symptom und Erkennungsmerkmal für den richtigen Zustand - oder ob sie bereits auch Teil der Therapie sind und daher "richtige" Worte auch deinen transformierenden Prozess in uns bewirken.

Zumindest auf letztere Frage finden wir eine umfassende Antwort in Gottes Wort:

#### **Epheser 5:25-26**

Ihr Männer, liebt eure Frauen! wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,

<sup>26</sup> um sie zu heiligen, *sie* reinigend durch das Wasserbad im Wort,

<sup>27</sup> damit *er* die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern dass sie heilig und tadellos\* sei.

\* oder vollkommen

Auch Paulus kennt natürlich das göttliche Konzept der Vollkommenheit und gibt uns hier den Befund, dass die richtigen Worte nicht erst Ausdruck vorhandener Vollkommenheit sind, sondern dass sie schon auf dem Weg zu dieser Vollkommenheit der zentrale Teil für die "Vervollkommnung" sind.

Paulus bringt das Bild eines großen Liebesstromes direkt vom Herrn zu uns, seiner Braut.

Wir werden in den kommenden Kapiteln immer wieder der Wahrheit begegnen, dass Gottes Wort selbst der direkteste und stärkste Vermittler für Gottes erfahrbare und spürbare Liebe und Gegenwart für uns werden möchte - vor allem, wenn es durch richtigen, daher glaubenden Umgang für uns zu Geist und Leben werden darf.

Denn bei all seinen Worten für uns, spüren wir hinter dem kostbaren und segensreichen WAS ein fast noch schöneres und berührenderes WARUM:

#### **Jakobus 4:5-6**

Der Geist, der in euch wohnt, begehrt\* mit Eifersucht und gibt umso größere Gnade.

\* Das griechische Wort bedeutet auch: von großer Sehnsucht erfüllt sein, jemanden aus Liebe verfolgen und ihm nachjagen

Das griechische Wort hier für das Begehren des heiligen Geistes spricht von einer zutiefst emotionalen Sehnsucht und einem starken Liebesbegehren. Das Motiv des Herrn, warum er uns segnen möchte, liegt nicht darin für sich selbst für ein möglichst gutes Image zu sorgen, um "als guter Gott" zu erscheinen, (wiewohl er das natürlich ist).

Vielmehr ist sein Beweggrund eine ihn zutiefst erfüllende Leidenschaft und Liebessehnsucht nach uns. Gottes Geist

ist förmlich Nähe(sehn)süchtig, weil er uns so sehr liebt und weiß, dass es uns nur dann wirklich gut geht, wenn er uns seine Gegenwart und erlebte Liebesnähe schenken darf.

Noch kurz zurück zu Paulus Wasserbad im Wort:

Wir sehen hier Gottes Hauptweg, wie er uns, seine Gemeinde heiligen und reinigen möchte. Er tut dies nicht durch strenge Auflagen, durch Strafen, Schmerzen oder Leid, sondern durch etwas so Angenehmes wie ein entspannendes Bad.

(Dass uns unser Leben, wenn wir das Geschenk dieses Wasserbades bleibend ablehnen, immer wieder in verfahrenere Situationen und schmerzhaftere Erfahrungen führt, ist etwas anderes und hat nichts damit zu tun, wie angenehm Gottes eigentlicher Weg der Heiligung für uns aussieht. Wer dieses Thema Heiligung vertiefen möchte, kann gerne auf meiner Homepage [www.vaterherz.at](http://www.vaterherz.at) im Bereich DOWNLOAD / LEHRE den Artikel "Heiligung, Zerbruch und die Furcht des Herrn" herunterladen.)

An dieser Stelle müssen wir auch unbedingt festhalten, dass die Quelle des Wasserbades Jesus selbst ist. ER gibt die konkreten Worte, mit denen er unser Leben verändern und bereichern möchte.

Hierin haben manche bei der Umsetzung der Lehre des Glaubens den Fehler gemacht, dass sie meinten in Eigenregie völlig unabhängig von Gottes Gegenwart und Führung nur einfach irgendwelche Verheißungen aus der Bibel nehmen und für sich beanspruchen zu können. Doch damit kommt man nicht einmal ansatzweise in die Segensdimension und Freisetzungsdynamik, die der Herr einem jeden von uns so überreich schenken möchte, wenn wir diesen Weg gemeinsam mit ihm zu gehen bereit sind.

Nicht nur bei Jakobus und wie wir zuletzt bei Paulus gesehen haben, wird der Fokus ganz auf das richtige Wort Gottes gesetzt, das uns vervollkommen möchte.

Auch von Jesus kennen wir seine erfrischend kompakte Definition dessen, was es WIRKLICH bedeutet sein Nachfolger zu sein. Jesus definiert Jüngerschaft mit folgender zentraler Dynamik:

#### **Johannes 8:31-36**

<sup>31</sup> Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft (o. wirklich) meine Jünger;

<sup>32</sup> und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

<sup>33</sup> Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Nachkommenschaft und sind nie jemandes Sklaven gewesen. Wie sagst du: Ihr sollt frei werden?

<sup>34</sup> Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Sklave.

<sup>35</sup> Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer.

<sup>36</sup> Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.

Wir sehen, dass nicht nur Jakobus dem richtigen Wort eine zentrale Bedeutung zumisst, sondern dass dies auch Jesus und Paulus so sehen.

Warum ist das Wort so wichtig ? Und durch Jesu Aussage wissen wir, dass es nicht IRGENDWELCHE Worte sind, sondern SEINE, Jesu Worte. Jesus gibt uns in Matthäus 4 von seinem eigenen Lebensstil folgenden wichtigen Hinweis:

**Matthäus 4:4**

Jesus aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: «Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ausgeht.»

Das Wort "AUSGEHT" ist auch im Griechischen in der Gegenwartsform und nicht in der Vergangenheitsform. Also geht es primär nicht um Worte Gottes, die er irgendwann einmal in der Vergangenheit gesprochen hat.

Wir sollen also unsere übernatürlichen Quellen für unser Leben nicht aus IRGENDWELCHEN wahllosen Bibelversen beziehen, denn Gott lässt uns mit seinem Wort nicht allein.

Vielmehr wartet auf einen jeden von uns die Dimension, dass Gott uns ganz bestimmte Wahrheiten in seinem Wort ganz persönlich lebendig machen möchte, wenn wir es gemeinsam mit ihm lesen und bewegen. Wenn wir ihn darum bitten und es haben wollen, werden wir erleben, wie er uns umwirbt und uns zu ganz bestimmten Wahrheiten und Segensbereichen einladen möchte.

Wenn wir immer wieder entspannte und genussvoll gestaltete\* Zeiten mit dem Herrn und seinem Wort verbringen, wird er uns einzelne Wahrheiten und Verheißungen in der Bibel für uns ganz persönlich aufschlüsseln und uns einladen, dass wir seine Sichtweise und Segensabsicht für uns übernehmen.

(\* Denken wir an die Zeit der Verliebtheit zu einem Menschen: genießen wir es da nicht auch einen gemütlichen, entspannten und schönen Rahmen für unser Zusammensein mit ihm zu wählen ? Ein gutes Essen mit dem Herrn, ein Spaziergang mit ihm, ein paar Stunden im Thermalbad mit ihm oder ein Zurruhekommen auf unserem Sofa, wo wir mit ihm vertraute Liebesgemeinschaft pflegen und auch sein Wort bewegen...)

Für jeden von uns warten in der Gegenwart Gottes diese konkreten Worte und Verheißungen, zu denen er uns auf einer täglich neu erlebten Basis einlädt.

Aus Jesu Formulierung "JEDEM WORT" in Matthäus 4 und dass er dabei die Einzahl verwendet hat, erkennen wir,

dass Gott uns nicht mit einer Vielzahl von Worten und Verheißungen überfordern möchte. In der Regel werden es nur ganz wenige Verheißungen sein, kaum mehr als 4 oder 5 und diese oft über Monate gleichbleibend. Denn es braucht Zeit, bis wir tief in unserem Herzen spüren, dass der Heilige Geist um uns wirbt und er uns die Segnungen persönlich aufzuschlüsselt und uns in ihre Erfahrungstiefe hineinführt.

Diese persönlich lebendig werdenden Wahrheiten aus Gottes Wort sind das Kostbarste und Wichtigste, was es für uns Menschen zu finden gibt. Und sie enthalten mehr Lebens verändernde Power und Wunder wirkende Kraft als die gesalbteste Handauflegung oder die "heisseste" Predigt, die wir irgendwo hören.

Die Herausforderung beim Umgang mit Gottes Wort liegt für uns vor allem in folgenden 2 Punkten:

1.) Das Werben und Einladen des Herrn kommt gänzlich ohne Druck, ohne pompöse Inszenierung und gleicht anfangs dem aus dem alten Testament bekannten leisen Säuseln des sanften Windes. Während die Medien und teilweise auch manche Diener Gottes für ihre Botschaften lieber die Dramaturgie und den Stil des verzehrenden Feuers, des rüttelnden Sturms oder des erschütternden Erdbebens benutzen, so wissen wir, dass der Herr das leise, sanfte Werben vorzieht, 1.Könige 19:11.ff.

Weil wir jedoch sehr an den lauten, dramatischen und beeindruckenden Stil gewohnt sind, wird das anfangs nur als kleiner Same daher kommende Wort Gottes oft falsch eingeschätzt, obwohl in ihm die Kraft steckt zu einem großen Baum göttlichen, übernatürlichen Lebens zu werden, Matthäus 13:21.f. Darum ziehen wir oft die Lösungen und Ideen der Welt oder der Menschen vor, weil sie faszinierender, "lauter" und beeindruckender gestaltet sind.

2.) Anfangs gilt es eine ziemliche Diskrepanz auszuhalten zwischen dem, was die göttliche Verheißung für uns an konkretem Segen beinhaltet und was davon im Sichtbaren und realen Erleben ankommt. Wenn wir diese Spannung aushalten und trotzdem beim Herrn und der Sichtweise seines Wortes bleiben und sie regelmäßig bewegen und in uns groß werden lassen, dann wird sein Glaube mehr und mehr auf uns abfärben, bis wir mit fester Zuversicht das uns Zugesagte als etwas erkennen, das Gott uns bereits geschenkt hat.

Und wenn wir es dann im Glauben ergreifen und festhalten, kann es erstens niemand verhindern, dass es ins Sichtbare kommt, und zweitens machen wir Gott damit eine enorme Freude. Denn wieder hat er jemand gefunden, der ihm mehr vertraut und der sein Wort für aussagekräftiger und "wahrer" hält als das, was im Sichtbaren anfangs so schwierig oder gar unmöglich aussieht.

Diese Dimension, dass wir übernatürlich und von Gott geführt in sein Wort eintauchen und erleben, wie er es persönlich für uns lebendig macht, ist nicht nur etwas für schon länger Gläubige. Auch wenn jemand ganz neu zum Glauben kommt, so hat der Herr für ihn diese Dimension vorbereitet.

Wir sollen unbedingt neu zum Glauben Kommende von Anfang an mit dieser Dimension vertraut machen, dass wenn sie Gottes Wort gemeinsam mit ihm bewegen, er sie selber bei der Hand nimmt und ganz persönlich in seinen Segensplan für sie hineinführt. Und genau dies ist DER zentrale Bestandteil des Missionsbefehls:

**Matthäus 28:19-20**

Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes

und des Heiligen Geistes,

<sup>20</sup> und **LEHRT SIE ALLES ZU BEWAHREN\*, WAS ICH EUCH GEBOTEN HABE!**

\* Das griechische Wort TEREÓ, das Jesus hier verwendet, bedeutet: etwas festhalten und bewachen, es als etwas Kostbares behandeln, es beobachten und bewegen, darauf aufpassen, sich darum kümmern und es zu seinem Schatz werden lassen

Das Zentrum des Missionsbefehls ist es, dass wir Menschen ermutigen, wie sie richtig mit Gottes Wort umgehen sollen und wie es zu ihrem Schatz wird und dadurch in weiterer Folge zur stabilsten Quelle für das neue übernatürliche Leben in Christus.

Und nur wenn wir sie mit dieser Dimension vertraut machen, erfüllen wir Gottes Herzenswunsch: denn er möchte seine Kinder DIREKT mit sich selbst, mit seiner Wahrheit und seinen Segensabsichten für sie vertraut machen.

Wie eine Braut ihren Bräutigam nicht über die Schwiegereltern in echter Tiefe kennenlernen und mit ihm eins werden kann, so können auch neu zum Glauben kommende Menschen nicht über uns oder andere Glaubensgeschwister in die intime Vertrautheit mit Gott eintreten.

Die wesentliche Unterstützung durch uns Glaubensgeschwister besteht vorrangig darin, dass wir ihnen helfen und sie ermutigen, wie sie mit dem richtigen Umgang mit Gottes Wort erleben, dass ER SELBST SIE BELEHRT UND IHNEN SEINE HERZENSWÜNSCHE UND SEGENSABSICHTEN FÜR SIE ZEIGT:

*Hebräer 8:10.11*

*Denn dies ist der neue Bund...*

*<sup>11</sup> Und es wird keiner seinen Mitbürger lehren oder seinen Bruder und sagen: Erkenne den Herrn ! Denn alle werden mich kennen, vom Kleinen bis zum Großen unter ihnen.*

*1.Johannes 2:27*

*Und ihr ! Die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand belehre, sondern wie seine Salbung euch über alles belehrt, so ist es auch wahr und keine Lüge. Und wie sie euch belehrt hat, so bleibt in ihm!*

*Psalms 32:8*

*Ich will Dich unterweisen und Dich lehren den Weg, den Du gehen sollst; ich will Dir raten, meine Augen über Dir offenhalten.*

*2.Timotheus 2:7*

*Bedenke, was ich sage! Denn der Herr wird Dir Verständnis geben in allen Dingen.*

*Jesaja 50:4*

*Der Herr, HERR, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich erkenne, den Müden durch ein Wort aufzurichten. Er weckt mich, ja Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger hören.*

*Jesaja 54:13*

*Und alle Deine Kinder werden von dem HERRN gelehrt, und der Friede Deiner Kinder wird groß sein.*

*Johannes 6:45*

*(Jesus spricht): Es steht in den Propheten geschrieben: «Und sie werden alle von Gott gelehrt sein.» Jeder, der von dem Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.*

*1.Thessalonicher 4:9*

*Was aber die Bruderliebe betrifft, so habt ihr nicht nötig, dass man euch schreibt, denn ihr seid selbst von Gott gelehrt, einander zu lieben;*

*Jesaja 48:17*

*17 So spricht der HERR, dein Erlöser, der Heilige Israels: Ich bin der HERR, dein Gott, der dich lehrt zu <deinem> Nutzen, der dich leitet auf dem Weg, den du gehen sollst.*

Ein guter Prediger geht in Gottes Wort und in Gottes Gegenwart und empfängt hier Wahrheiten Gottes für die Versammlung.

Ein Prediger nach dem Herzen Gottes möchte aber mehr: auch er holt Ermutigung und Weisung vom Herrn ab; aber sein Hauptziel ist nicht, dass die Menschen durch ihn mit göttlicher Wahrheit und Ermutigung versorgt werden. Er braucht es nicht mehr, dass immer er die heißesten Predigten vom Himmel abholt, sondern vielmehr möchte er allen zeigen, wie sie selbst vor Gottes Thron kommen und von Gott selbst belehrt und ermutigt werden können und die göttlichen Wahrheiten aufgeschlossen bekommen.

Abschließend noch kurz, wie dies ganz praktisch aussehen kann:

1.) Zu Beginn steht die Erkenntnis, dass Gott uns mit seinem Wort nicht alleine lässt. Wir sind nicht aufgefordert die 1.500 Seiten seines Wortes von Anfang bis zum Ende durchzustudieren und uns selber ein richtiges theologisches Verständnis für unser Leben als Christ zu erwerben. Vielmehr dürfen wir vertrauen und erwarten,

dass wenn wir sein Buch öffnen, er selbst mit uns jeden Augenblick ist und uns helfen wird die konkreten Schriftstellen zu finden, die von dem handeln, was er aktuell an Segensdimension für uns vorbereitet hat und uns schenken möchte.

2.) Wir erkennen weiters, dass es im Reich Gottes vor allem um Qualität und nicht um Quantität geht. Es sind nicht die täglich viel gelesenen Kapitel, die das Maß göttlichen Segens festlegen. Vielmehr ist es die Qualität des Wortes Gottes selbst und dass es - wenn wir es gemeinsam mit Gott bewegen - für uns zu göttlichem Geist und Leben werden möchte, Johannes 6:63.

Wenn wir regelmäßig nur ganz wenige Verse in der Bibel lesen und dies mit einem **fragendem Herzen** tun\*, dann werden wir erleben, wie Gottes Geist uns über eine bestimmte Passage neugierig werden lässt.

Wenn wir diese Passage über mehrere Tage immer wieder bewegen, werden wir vom Heiligen Geist die konkrete Segensdimension aufgeschlüsselt bekommen, für die wir Gott vertrauen dürfen, dass er sie uns als Geschenk und Segen erlebbar machen möchte.

10-20 Minuten, die wir täglich Gottes Wort wie ein Geschenk an uns behandeln, werden uns helfen den darin enthaltenen Segen zu erkennen und ihn im Glauben zu ergreifen.

\* Bezüglich dem **fragendem Herzen**: wir erinnern uns an Hebräer 11:6, dass wir unbedingt mit einer Herzenshaltung zu unserem liebess- und gebe-freudigen Vater kommen sollen, dass wir ihn als Belohner suchen und erwarten.

3.) Ich empfehle nur die Hälfte unserer täglichen Zeit mit Gottes Wort mit neuen Schriftpassagen zu verbringen. Die andere Hälfte sollte immer um dieselben Schriftstellen kreisen, die wir aktuell bewegen und zu denen wir uns von Gottes Geist eingeladen spüren.

Beinahe täglich lese ich Psalm 73:23-25 seit Jahren und immer wieder noch füllt Gottes Geist diese Passage mit neuen Erkenntnissen, zu denen er mich einlädt, dass ich Gott für deren Erfüllung und für ein reales Erleben vertrauen soll.

Daneben gibt es noch einen Pool von vielleicht 10-15 weiteren Schriftstellen, die um dieselben 4-5 Segensbereiche kreisen, die ich wie ein verheißenes Land behandle, das ich gemeinsam mit Gott am einnehmen bin. (Dies sind die Bereiche seiner Gegenwart und seiner Herrlichkeit, das Hören seiner Stimme, Heilung, Segensgebete für meine zukünftige Frau und das Wunder eines neuen inneren Herzens. Um letzteres wird es im übernächsten Kapitel gehen.)



4.) Ich wünsche mir so sehr einen neuen Lebensstil unter uns Glaubensgeschwistern, wo wir genau diese unsere Schatzsuche bei einander unterstützen, indem wir uns gegenseitig fragen, was für eine Segenswahrheit wir gerade am "ergründen" sind und welche Segensdimension(en) wir gerade gemeinsam mit dem Heiligen Geist auspacken.

Fangen wir an im Austausch mit anderen Geschwistern genau dieses übernatürliche, von Gott geführte Werben und Wirken zu unterstützen, indem wir einander danach fragen und uns darin ermutigen und auch für einander beten.

Anfangs werden sich vielleicht manche Geschwister schwer tun auf die Frage "Was bist du gerade dabei mit Gott auszupacken ?" zu antworten. Und vielleicht entdecken wir auch beim Blick auf uns selbst, dass es nicht wirklich viel Glauben für ein konkretes "Segensprojekt" gibt oder wir gar nicht genau wissen, wozu uns unser himmlischer Vater konkret einladen möchte.

Das ist nicht weiter schlimm, da ein jeder von uns an dieser Stelle beginnen muss. Und wenn wir dann den himmlischen Vater bitten, dass er uns von seinen Herzenswünschen für uns und unser Leben erzählt und uns zugleich seinen konkreten Segensplan in seinem Wort aufschlüsselt, dann werden wir genau dies erleben.

In der Regel ist es sehr leicht den oder die betreffenden Bereiche unseres Lebens zu finden, in denen der Herr uns helfen und beschenken möchte. Von Jesus und seinem Dienst in den Evangelien wissen wir, dass er immer den aktuellen Nöten der Menschen begegnet ist.

So dürfen auch wir sicher sein, dass wir genau zu den Bereichen, die uns zusetzen, wo wir Mangel haben, wo wir Leid erleben oder uns unerfüllte Sehnsüchte zu schaffen machen, in Gottes Wort nach Antworten suchen dürfen und der Heilige Geist längst dort auf uns wartet, um uns die (Er)Lösungen unseres himmlischen Vaters aufzuschlüsseln.

5.) Als letztes möchte ich noch das Führen eines geistigen Tagebuches empfehlen, in dem wir diese uns lebendig werdenden Schriftstellen, Verheißungen und Segensdimensionen, aber auch alles andere Reden Gottes durch Eindrücke, Bilder, Prophetien und Träume festhalten.

Es ist erstaunlich wie schnell da viel zusammenkommt und welche ermutigende und akkurate Bedeutung Eindrücke selbst auch noch nach vielen Jahren haben - gerade auch, weil wir sie mit der Zeit tiefer und zusammenhängender verstehen können.

Neben Gottes Wort und dem Austausch mit Geschwistern ist mein geistiges Tagebuch die direkteste Quelle von Ermutigung, Bestätigung und Vertiefung aktueller Themen in meinem Leben.

Im der nächsten JIL-Mail werden wir uns den restlichen Teil von Jakobus revolutionär einfacher Aussage über unsere Vollkommenheit durch die richtigen Worte ansehen und werden die erstaunliche Tatsache finden, dass Gottes Wirken vor allem davon abhängt, wie wir darüber reden.

-----  
 \*\*\*\*\*  
 \*\*\* LINK - TIPP \*\*\*  
 \*\*\*\*\*

Im Bereich Download / Lehre auf [www.vaterherz.at](http://www.vaterherz.at) gibt es den neuen Artikel "Vergebung und Ewiges Leben - und was ist mit der Hölle" . Die Frage von Vergebung und ob ein Christ das ewige Leben auch wieder verlieren kann, beschäftigt viele Menschen. Und wie sieht das übrigens mit der Hölle aus. Wie kann es dazu kommen, dass ein Mensch in die Hölle kommt ? Kommen alle Menschen, die ohne Glauben an Jesus sterben, unweigerlich in die Hölle ?

Direktlink zum Artikel: [http://www.vaterherz.at/DOWNLOAD/LEHRE/Vergebung\\_und\\_ewiges\\_Leben\\_-\\_und\\_was\\_ist\\_mit\\_der\\_Holle.pdf](http://www.vaterherz.at/DOWNLOAD/LEHRE/Vergebung_und_ewiges_Leben_-_und_was_ist_mit_der_Holle.pdf)

JESUS-Film: einen der schönsten Jesus-Filme gibt es direkt im Internet live zu sehen. Klicke dazu einfach auf den nachfolgenden Link und wähle bei der gewünschten Sprache - etwa DEUTSCH STANDARD - entweder den Button WATCH für die Erwachsenen-Variante - oder CHILDREN für einen ganz anderen, zweiten, sehr berührenden JESUS-Film aus der Kindersicht an:

<http://www.jesusfilm.org/film-and-media/watch-the-film>

Bei wem der Film nicht abgespielt werden kann: ich habe euch sowohl für diesen als auch für alle anderen noch kommenden christlichen Filme der nächsten JIL-Mails eine kleine Anleitung geschrieben, die Punkt für Punkt genau erklärt, wie man sich die beiden Programme für das Ansehen von Videos über Internet installiert:

[http://www.vaterherz.at/DOWNLOAD/WICHTIGSTE/Filme\\_im\\_Internet\\_ansehen.pdf](http://www.vaterherz.at/DOWNLOAD/WICHTIGSTE/Filme_im_Internet_ansehen.pdf)

-----  
 <>> JIL - JESUS IS LOVE <><

[www.vaterherz.at](http://www.vaterherz.at)

Wenn Du jemand kennst, für den diese Mail ein Segen sein könnte, so sende sie ihm doch bitte weiter. Nähere Informationen sowie die Möglichkeit diese rund einmal im Monat erscheinende, kostenlose E-Mail zu bestellen findet man auf obiger Internetadresse [www.vaterherz.at](http://www.vaterherz.at) im Bereich "JIL-MAIL". Man kann diese Mail aber auch direkt bei [Jesusmail@gmx.at](mailto:Jesusmail@gmx.at) bestellen - ich danke Euch.

Falls Du in dieser Mail keine Bilder siehst und nur eine reine Textmail bei Euch ankommt, so kannst du auf der Homepage [www.vaterherz.at](http://www.vaterherz.at) im Bereich JIL-Mail die aktuelle Mail auch immer mit den Bildern ansehen.

-----